

# Inhaltsverzeichnis

## *Kapitel 1*

<b>Gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Problemaufriss</b>	<b>23</b>
A. Rolle der betrieblichen Altersversorgung im Drei-Säulen-System .....	24
B. Verbreitung der betrieblichen Altersversorgung .....	27
I. Aktuelle Verbreitung .....	27
II. Probleme bei der Verbreitung betrieblicher Altersversorgung .....	28
1. Zwingendes „Wie“ im Betriebsrentengesetz .....	29
2. Abschreckender Haftungsumfang .....	30
3. Empirische Konsolidierung .....	33
C. Vermeidung von Kostenintransparenz .....	33
I. Anreizsetzung mit reinen Beitragszusagen .....	33
II. Ursprüngliches Schweigen des Betriebsrentengesetzes .....	34
III. Einführung durch das Betriebsrentenstärkungsgesetz .....	35
D. Schutzregelungen des Betriebsrentenrechts .....	35
I. Unverfallbarkeit der Rentenanwartschaften .....	35
II. Einschränkung der Abfindbarkeit und Übertragbarkeit .....	36
III. Insolvenzsicherung .....	37
IV. Grenzen zur Änderung und Beendigung .....	37
E. Gegenstand der Untersuchung .....	38
I. Chronologie .....	38
II. Prämissen .....	38

## *Kapitel 2*

<b>Charakterisierung der reinen Beitragszusage</b>	<b>40</b>
A. Gründe für die Einführung .....	40
I. Arbeitsrechtliche Vorteile .....	41
II. Bilanzrechtliche Vorteile .....	42
III. Zusammenfassung .....	44
B. Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung .....	44
I. Inhalt .....	45
1. Begründung .....	45
2. Ausgestaltung .....	46
a) Regelungsdichte der Zusage .....	46

b) Höhe des Beitrags .....	47
c) Möglichkeit der Befristung .....	47
3. Höhe der späteren Versorgungsleistung .....	48
4. Arbeitgeber- und arbeitnehmerfinanzierte Variante .....	49
II. Hauptpflicht: Vertragskonforme Beitragsentrichtung .....	50
1. Entrichtung der Beiträge .....	51
2. Zufluss des Versorgungskapitals im Versorgungsfall .....	52
a) Echte reine Beitragszusage .....	52
b) Unehchte reine Beitragszusage .....	52
c) Ermittlung der Variante durch Auslegung .....	53
3. Folgen der Erfüllung .....	53
4. Ergebnis .....	53
III. Nebenpflichten des Arbeitgebers .....	54
1. Auswahl und Kontrolle des Versorgungsträgers .....	54
2. Information und Aufklärung .....	54
a) § 305c BGB .....	55
b) § 4a BetrAVG .....	56
c) EU-Pensionsfondsrichtlinie und weitere Informationspflichten .....	57
3. Antidiskriminierung .....	57
a) Diskriminierung wegen des Geschlechts .....	58
b) Diskriminierung wegen des Alters .....	60
4. Ergebnis .....	62
IV. Möglichkeiten zur verschlechternden Veränderung oder Beendigung .....	62
V. Zusammenfassung .....	65
C. Systematische Einordnung .....	65
I. Verhältnis der Beitragszusage zur Leistungszusage .....	66
II. Verhältnis der Beitragszusage zur beitragsorientierten Leistungszusage .....	66
III. Verhältnis der Beitragszusage zur Beitragszusage mit Mindestleistung .....	67
IV. Zusammenfassung .....	68
D. Zusammenfassung .....	68

### *Kapitel 3*

<b>Die reine Beitragszusage nach bisheriger Gesetzeslage</b> .....	69
A. Existenz .....	69
I. Faktische Existenz .....	69
1. Verbreitung .....	70
2. Wirtschaftliche Abbildbarkeit .....	71
a) Möglichkeit zur Abbildung .....	71
b) Konsequenzen aus der Abbildbarkeit .....	73
3. Zugrundelegung in der internationalen Rechnungslegung .....	74

4. Ergebnis .....	75
II. Rechtliche Existenz .....	75
1. Wille des Gesetzgebers .....	75
2. Konsequenzen .....	76
a) Unzulässigkeit mit Blick auf § 134 BGB .....	76
b) Behandlung als Beitragszusage mit Mindestleistung .....	77
aa) Herleitung .....	78
bb) Dogmatische Abbildung .....	78
c) Existenz mit Blick auf die Vertragsfreiheit .....	79
aa) Voraussetzungen der Nichtigkeit .....	79
bb) Vertragsfreiheit .....	80
cc) Ergebnis .....	81
3. Ergebnis .....	81
B. Rechtliche Behandlung .....	81
I. Direkte Anwendbarkeit des BetrAVG a. F. ....	82
1. Folgen: Geltung des BetrAVG a. F. und steuerliche Privilegierung .....	82
2. Begründung: Offenheit des BetrAVG a. F. ....	83
3. Kritik: Dogmatische Schwierigkeiten .....	84
II. Partiiell analoge Anwendbarkeit des BetrAVG .....	86
1. Zweck des BetrAVG a. F. ....	86
2. Feststellung einer Lücke .....	87
3. Mangelnde Analogiefähigkeit der steuerrechtlichen Begleitnormen .....	89
III. Unanwendbarkeit des BetrAVG a. F. ....	91
1. Grundsatz: Kein Schutz durch BetrAVG-Normen .....	91
2. Grundsatz: Keine steuerliche Privilegierung .....	93
C. Zusammenfassung .....	95

*Kapitel 4*

**Die reine Beitragszusage *de lege lata***

A. Inhalt: Tarifvertrag und reine Beitragszusagen .....	97
I. Tarifvertragliche Einkleidung .....	99
1. Gemeinsame Einrichtungen der Tarifvertragsparteien .....	99
a) Rechtsbeziehungen bei gemeinsamen Einrichtungen .....	99
aa) Beitrags- und Leistungsbeziehung .....	100
bb) Potentielle Versicherungsnehmerin .....	100
cc) Beiderseitige Tarifbindung .....	100
b) Organisationsform der gemeinsamen Einrichtung .....	101
c) Allgemeinverbindlicherklärung .....	101
2. Beteiligung durch Tarifvertragsparteien in anderer Weise .....	102
II. Rolle der Versorgungseinrichtung .....	102

1. Versorgungsschuldner .....	102
2. Reduzierter Pflichtenkatalog .....	103
a) Kein Leistungsversprechen .....	103
b) Beitragspflicht zur Insolvenzversicherung .....	103
c) Anpassungsprüfungspflicht .....	103
d) Ausschluss der §§ 1b bis 6 BetrAVG .....	104
III. Verhältnis des Arbeitnehmers zur Versorgungseinrichtung .....	104
1. Verrentete Versorgungsleistung .....	104
2. Sofortige Unverfallbarkeit der Versorgungsanwartschaft .....	104
3. Versorgungseinrichtung als vorrangiger Pflichtenadressat .....	105
IV. Absicherung .....	105
V. Nichttarifgebundene Arbeitgeber und Arbeitnehmer .....	106
1. Bezugnahme auf den einschlägigen Tarifvertrag .....	106
2. Betriebsvereinbarung auf tarifvertraglicher Grundlage .....	107
3. Allgemeinverbindlicherklärung .....	108
VI. Verordnungsermächtigung .....	108
VII. Flankierende Änderungen im Aufsichtsrecht .....	108
VIII. Zusammenfassung .....	109
B. Begründung .....	110
C. Kritik .....	111
I. Ausschluss der betrieblichen Ebene .....	111
II. Unzureichende Einbindung der Nichtorganisierten .....	114
1. Arbeitsvertragliche Inbezugnahme .....	115
a) Durchführung über gemeinsame Einrichtungen .....	115
b) Andere Beteiligung der Tarifvertragsparteien .....	116
2. Allgemeinverbindlicherklärung .....	117
3. Betriebsvereinbarung aufgrund eines Tarifvertrags .....	117
4. Verfehlung der eigentlichen Adressaten .....	118
5. Fazit .....	118
III. Kleinstanwartschaften durch sofortige Unverfallbarkeit .....	118
IV. Konflikte mit existierenden Versorgungsordnungen .....	119
V. Gemeinsame Einrichtungen als sechster Durchführungsweg .....	120
VI. Zusammenfassung .....	120
D. Vereinbarkeit mit höherrangigem Recht .....	121
I. Negative Koalitionsfreiheit .....	121
1. Inhalt der Koalitionsfreiheit .....	121
2. Eingriff .....	122
3. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung .....	122
a) Schranke .....	123

aa) Positive Koalitionsfreiheit .....	123
bb) Gemeinwohlbelang mit Verfassungsrang .....	123
b) Schranken-Schranke .....	125
aa) Legitimes Ziel .....	125
bb) Geeignetheit .....	125
cc) Erforderlichkeit .....	127
dd) Angemessenheit .....	127
(1) Abstrakte und konkrete Gewichtung .....	127
(2) Schwere des Eingriffs .....	128
(3) Gegenüberstellung der rechtfertigenden Gründe .....	131
(4) Ergebnis .....	132
4. Ergebnis .....	132
II. Gleichheitssatz .....	132
1. Ungleichbehandlung von wesentlich Gleichen .....	132
2. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung .....	133
3. Ergebnis .....	134
III. Dienstleistungsfreiheit .....	134
IV. Zusammenfassung .....	135
E. Zusammenfassung .....	135

*Kapitel 5*

**Die reine Beitragszusage *de lege ferenda***

A. Erfordernis der Regelung .....	136
I. Schutzlücken zulasten der Arbeitnehmer .....	136
II. Entgelt- und Versorgungscharakter .....	138
1. Entgeltcharakter .....	138
2. Versorgungscharakter .....	139
III. Fehlender Anreiz .....	141
IV. Fazit .....	141
B. Maßstab .....	141
I. Historie .....	142
1. Entwicklung .....	142
2. Inhalt des Arbeitnehmerschutzes .....	145
II. Aktuelle Ziele .....	147
III. Vereinbarkeit mit höherrangigem Recht .....	147
IV. Synthese .....	148
1. Komponenten .....	148
2. Gewichtung .....	148
3. Zusammenfassung .....	150

C. Rechtsvergleichung .....	150
I. Methodik .....	151
1. Auswahl der Rechtsordnung .....	151
2. Gang der Untersuchung .....	152
II. Überblick über das US-amerikanische Betriebsrentenrecht .....	153
1. Bedeutung der betrieblichen Altersversorgung .....	153
2. Systematik des Betriebsrentenrechts .....	154
a) Zusagearten .....	154
b) Durchführungswege .....	156
c) Grundlegende Rechte und Pflichten .....	156
d) Verknüpfung mit dem Steuerrecht .....	158
3. Vergleich .....	159
III. Historische Entwicklung der Defined Contribution Plans .....	160
1. Bewusstsein über Risiken vor ERISA .....	161
2. Bewusstsein über Risiken bei Entwicklung von ERISA .....	161
3. Bewusstsein über Risiken in der Folgezeit .....	163
a) Geschärftes Bewusstsein bei Verbreitung der Defined Contribution Plans .....	163
b) Geschärftes Bewusstsein bei Unternehmenszusammenbrüchen .....	164
4. Ergebnis .....	166
IV. Arbeitnehmerschutz bei Defined Contribution Plans .....	166
1. Schutzmechanismen in ERISA .....	167
a) Treuhänderpflichten .....	167
b) Unverfallbarkeit der Anwartschaften .....	169
2. Steuerrecht als Steuerinstrument .....	169
a) Ausgestaltung der steuerlichen Privilegierung .....	170
b) Voraussetzungen der steuerlichen Privilegierung .....	170
c) Steuerrechtliche Sanktionen .....	171
d) Fazit .....	172
3. Bewertung des existierenden Schutzniveaus .....	172
a) Gegenüberstellung: <i>Defined Contribution</i> und <i>Defined Benefit Plans</i> .....	172
b) Gründe für die rechtliche Anerkennung der <i>Defined Contribution Plans</i> .....	175
c) Übertragbarkeit in das deutsche Betriebsrentenrecht .....	177
aa) Übertragbarkeit der Gründe für die Anerkennung .....	177
bb) Übertragbarkeit der Schutzbestimmungen .....	177
4. Auswertung von Verbesserungsvorschlägen .....	178
a) Einschränkung von Safe Harbor .....	178
b) Ausbau der Diversifizierung .....	179
c) Versicherung eines Mindestertrags .....	179
d) Versicherung einer lebenslangen Rente .....	180

e) Übertragbarkeit in das deutsche Betriebsrentenrecht .....	181
V. Zusammenfassung .....	182
D. Eigenes Konzept .....	183
I. Durchführungswege .....	183
1. Mittelbare Durchführungswege .....	183
a) Direktversicherung .....	184
aa) Rechtsverhältnisse .....	184
bb) Annahme der Unvereinbarkeit mit der reinen Beitragszusage ..	184
cc) Annahme der Vereinbarkeit mit der reinen Beitragszusage .....	185
(1) Erfüllung mit Einräumung eines widerruflichen Bezugsrechts	185
(2) Erfüllung mit Einräumung eines unwiderruflichen Bezugsrechts	186
dd) Ergebnis .....	188
b) Pensionskasse .....	188
aa) Regulierte Pensionskassen .....	188
bb) Deregulierte Pensionskassen .....	189
cc) Ergebnis .....	189
c) Pensionsfonds .....	190
d) Unterstützungskasse .....	191
aa) Rechtsverhältnisse .....	191
bb) Vereinbarkeit mit der echten reinen Beitragszusage? .....	192
cc) Vereinbarkeit mit der unechten reinen Beitragszusage .....	193
dd) Ergebnis .....	193
e) Ergebnis .....	193
2. Direktzusage (Unmittelbare Durchführung) .....	193
a) Phantom Stocks .....	194
b) Erwerb von Wertpapieren .....	195
c) Treuhandmodell .....	196
d) Sicherung durch Pfandrechte .....	197
e) Ergebnis .....	197
3. Ergebnis .....	198
II. Risikoanalyse .....	198
1. Risiken der betrieblichen Altersversorgung .....	198
a) Insolvenzrisiko .....	199
b) Langlebigkeitsrisiko .....	199
c) Inflationsrisiko .....	200
d) Anlagerisiko .....	200
e) Zusammenfassung .....	200
2. Risiken der Leistungszusage .....	200
a) Risiko der arbeitgeberseitigen Insolvenz .....	200
b) Risiko der Langlebigkeit .....	201

c)	Risiko der Inflation .....	203
d)	Risiko der Kapitalanlage .....	203
e)	Ergebnis .....	204
3.	Risiken der Beitragszusage .....	204
a)	Risiko der arbeitgeberseitigen Insolvenz .....	204
aa)	Insolvenzrisiko bei der echten reinen Beitragszusage .....	205
(1)	Versicherungsförmige Durchführungswege .....	205
(2)	Direktzusage .....	206
bb)	Insolvenzrisiko bei der unechten reinen Beitragszusage .....	207
(1)	Direktversicherung mit widerruflichem Bezugsrecht .....	207
(2)	Unterstützungskasse .....	208
(3)	Direktzusage .....	209
cc)	Ergebnis .....	211
b)	Risiko aus der Kapitalanlage .....	211
aa)	Direktversicherungen und Pensionskassen .....	212
(1)	Erste Dimension: Garantien .....	212
(2)	Zweite Dimension: Anlagegrundsätze .....	214
(3)	Dritte Dimension: Aufsicht .....	217
(4)	Vierte Dimension: Schutz vor Insolvenz .....	218
(5)	Bewertung des Schutzniveaus .....	220
(6)	Ergebnis .....	221
bb)	Pensionsfonds .....	222
(1)	Erste Dimension: Garantien .....	222
(2)	Zweite Dimension: Anlagegrundsätze .....	222
(3)	Dritte Dimension: Aufsicht .....	223
(4)	Vierte Dimension: Insolvenzschutz .....	223
(5)	Ergebnis .....	224
cc)	Unterstützungskassen .....	224
dd)	Direktzusagen .....	226
(1)	Einlagengeschäft oder Finanzportfolioverwaltung (KWG) ...	226
(2)	Kollektive Vermögensverwaltung (KAGB) .....	228
(3)	Anlageverwaltung (KWG) .....	230
(4)	Vermögensanlage (VermAnlG) .....	231
(5)	Ergebnis .....	231
ee)	Ergebnis .....	232
c)	Risiko der Langlebigkeit .....	232
d)	Risiko der Inflation .....	234
aa)	Direktversicherungen und Pensionskassen .....	234
(1)	Zinsgarantien .....	234
(2)	Keine Zinsgarantien .....	236
(3)	Fazit .....	236

bb) Pensionsfonds .....	236
cc) Unterstützungskasse .....	238
dd) Direktzusage .....	238
ee) Ergebnis zum Inflationsrisiko .....	238
e) Ergebnisse .....	239
4. Volkswirtschaftliche Risiken .....	240
5. Fazit .....	241
III. Konsequenzen aus der Risikoanalyse .....	241
1. Zulassung der Direktzusage .....	242
a) Abfederung des Insolvenzrisikos .....	242
b) Abfederung des Anlagerisikos .....	243
c) Fazit .....	243
2. Zulassung der Unterstützungskasse .....	244
a) Pauschaldotierte Unterstützungskasse .....	244
b) Kongruent rückgedeckte Unterstützungskasse .....	244
c) Fazit .....	246
3. Zulassung des Pensionsfonds .....	246
a) Abfederung des Anlagerisikos .....	246
b) Wertungen des Gesetzgebers .....	247
c) Portabilität .....	247
d) Fazit .....	248
4. Zulassung von Direktversicherungen und Pensionskassen .....	249
a) Risikoabfederung .....	249
aa) Risikoabfederung bei der Kapitalanlage .....	249
(1) Verbindliche Zinsgarantien? .....	249
(a) Zwei Stränge des Anlagerisikos .....	249
(b) Anforderungen der Kapitalanlage bei Sicherungsvermögen .....	250
(c) Wechselspiel von Bestandserhaltung und Vermögensentwicklung .....	250
(d) Kapitalanlage im Niedrigzinsumfeld .....	252
(e) Zinsgarantieverbot? .....	253
(2) Abfederung des Anlagerisikos bei fehlenden Zinsgarantien ..	253
(3) Fazit zur Abfederung des Anlagerisikos .....	253
bb) Risikoabfederung bei arbeitgeberseitiger Insolvenz .....	254
cc) Risikoabfederung bei Inflation .....	254
dd) Risikoabfederung bei Langlebigkeit .....	255
ee) Zusammenfassung zur Risikoabfederung .....	255
b) Beschränkung auf echte reine Beitragszusagen .....	256
c) Portabilität .....	256
d) Erforderlichkeit einer externen Versicherung .....	256

e) Kongruenz mit empirischen Ergebnissen .....	258
5. Ergebnis .....	258
IV. Erhaltung der Leistungszusage .....	259
1. Unterschiedliche steuerrechtliche Privilegierung .....	259
2. Anforderungen an Beendigung der Leistungszusage .....	260
3. Attraktivität der Leistungszusage .....	262
4. Erwünschte Bewegung zu Beitragszusagen .....	262
5. Ergebnis .....	262
V. Synthese .....	263
1. Arbeitsrechtliche Behandlung .....	263
a) Beibehaltung der reinen Beitragszusage .....	263
b) Skizzierung der Konsequenzen .....	264
c) Unverfallbarkeit .....	264
d) Höhe des Versorgungsanspruchs .....	265
e) Abfindbarkeit .....	266
f) Portabilität .....	267
g) Auskunft .....	268
h) Auszehrung und Anrechnung .....	268
i) Vorzeitige Inanspruchnahme .....	269
j) Insolvenzschutz .....	269
k) Anpassungsprüfungspflicht .....	269
l) Abdingbarkeit .....	270
m) Beschränkung auf die tarifvertragliche Ebene .....	270
2. Steuer- und bilanzrechtliche Behandlung .....	270
3. Versicherungsaufsichtsrechtliche Behandlung .....	271
4. Vereinbarkeit mit höherrangigem Recht .....	271
a) Ungleichbehandlung von wesentlich Gleichem .....	272
b) Verfassungsrechtliche Rechtfertigung .....	272
c) Ergebnis .....	273
5. Regelungsvorschlag .....	274
E. Zusammenfassung .....	276

### *Kapitel 6*

<b>Wesentliche Ergebnisse</b>	278
-------------------------------	-----

<b>Literaturverzeichnis</b> .....	282
-----------------------------------	-----

<b>Sachwortverzeichnis</b> .....	300
----------------------------------	-----